

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 21 (1967)

Heft: 10: Neue Aspekte der Schulplanung = Aspects nouveaux de la planification scolaire = New aspects in school construction planning

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EDAK

Schulhausgarderoben

Für Schulhäuser, Kindergärten und Turnhallen liefern wir komplette Garderobeeinrichtungen mit Sitzbänken, Schuhrost, Tornisterablage, Hakenleisten, Schirmständer usw. Die einzelnen Elemente sind sorgfältig aufeinander abgestimmt und entsprechen der klaren Linienführung neuzeitlicher Architektur. Bauart, Material und Ausführung erfüllen die harten Anforderungen eines lebhaften Schulbetriebes.

Schulhaus Battenberg, Biel-Mett
Architekt Otto Suri, Biel

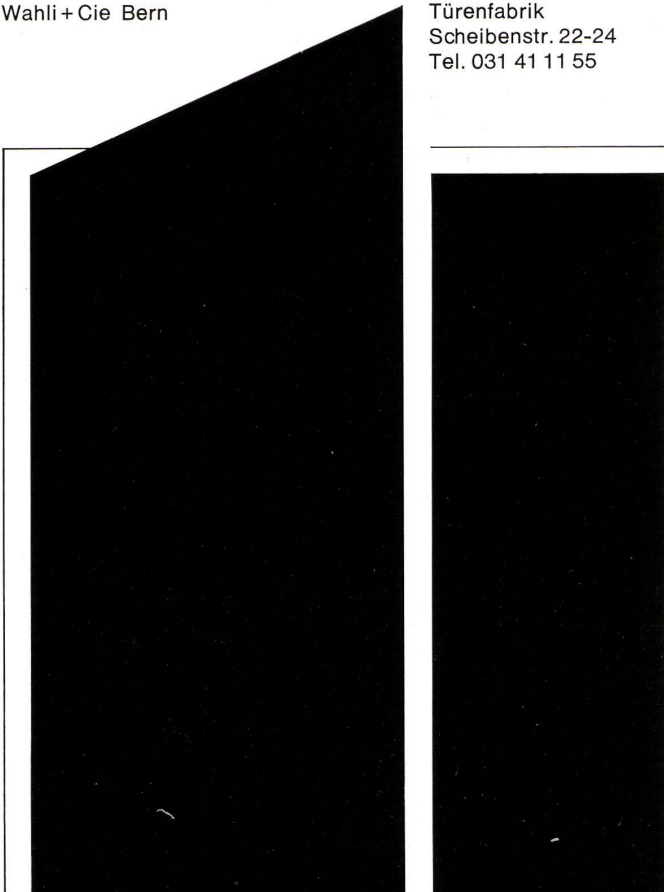


Edak AG / Diethelm & Keller AG
Metall-, Geräte- und Apparatebau
Postfach, 8201 Schaffhausen Tel. 053/23021

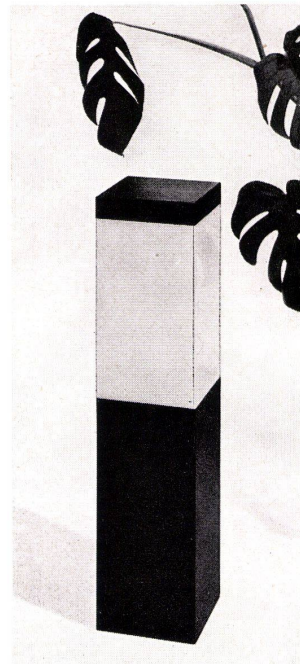
wahli türen

Wahli + Cie Bern

Türenfabrik
Scheibenstr. 22-24
Tel. 031 41 11 55



Für Ihren Garten oder



für Hauseingänge,
Garage-Auffahrten,
Swimming-Pools usw.,
kurz,
die ideale, formschöne
Gartenlampe in exklusiver
Ausführung und Qualität.

Höhe 88 cm,
Querschnitt 14 x 14 cm,
eine Lampe 100 Watt,
Farbe anthrazit oder nach
Wunsch.

Talstraße 74
8001 Zürich, Tel. 051 27 23 65

WALDVOGEL
Lampen



KLASSISCHE HEIMLEUCHTEN

Ein ausgewähltes Programm kunsthandwerklicher
Bronzeleuchten für höchste Ansprüche.
Verlangen Sie unseren Spezialprospekt!

**ALUMAG
BELMAG
AG**

Vereinigte Beleuchtungs- und Metallindustrien

Giesshübelstrasse 30 Postfach 8027 Zürich Telefon: 051 - 33 22 33

gehören, kann man mit einem Blick alle Verkaufspreise (einschließlich Konfektionierung und Zutaten) für jede gewünschte Vorhanggröße ablesen.

Inter Design 2000

Großer Designpreis der Christian Holzäpfel KG unter dem Patronat des ICSID (International Council of Societies of Industrial Design). Das Thema: Möbel zum Wohnen und Arbeiten im Jahre 2000.

Die Aufgabe: Möbel entwerfen, die sich durch Neuartigkeit der Idee, der Form, des Materials, der Funktion oder der Herstellungsmethode besonders auszeichnen. Eben Möbel (und ähnliche Einrichtungsgegenstände), wie sie im Jahre 2000 gebraucht werden könnten.

Der Termin: 15. Oktober 1967.

Die Jury: Max Bill, Architekt BSA, Zürich, Vorsitzender; Prof. Herbert Hirche, dipl. Architekt, Stuttgart, Stellvertreter des Vorsitzenden; Professor J.B. Bakema, Arch. BNA, Rotterdam; Graf Sigvard Bernadotte, Designer, Stockholm; Professor Dr. Pierre Bertaux, Ordinarier für Germanistik an der Sorbonne in Paris; Mrs. Mildred Constantine, Museum of Modern Art, New York; Richard S. Latham, Designer, Chicago, Präsident des ICSID; Philip Rosenthal M. A., Unternehmer, Selb; Christian Holzäpfel.

Die Preise: 1. Preis: 10 000 Dollar; 2. Preis: 8000 Dollar; 3. Preis: 6000 Dollar; 6. bis 10. Preis: Ankäufe im Betrag von zusammen 6000 Dollar.

Die Bedingungen sind durch die Christian Holzäpfel KG, «Interdesign 2000», 7273 Ebhausen, Bundesrepublik Deutschland, erhältlich.

⁸ P. Jockusch, «Industrialisierung im Wohnungsbau», Bau-Verlag, Wiesbaden/Berlin.

⁹ R. Kuchenmüller mit F. Kerschkamp, «Bildungswesen - Berufswesen - Bauwesen», Ingenieurschulen, aw 47, Karl-Krämer-Verlag, Stuttgart/Bern 1966.

¹⁰ M. Thanner, «Modellvorstellungen im Bauen: England», «Bauwelt», Heft 17/1967.

¹¹ H. Küssgen, «Installationsgeschosse für klinische Diagnose und Therapiebereiche», Medizinal-Markt, Acta Medica Technika, 1966.

Im Text nicht erwähnte Veröffentlichungen:

G. Becker, Pädagogik in Beton. Neue Sammlung. Göttinger Blätter für Kultur und Erziehung, 1966.

F. Budde, Beurteilung von Schulbauten. Dissertation, 1966. Stuttgart.

Building bulletin 17, Development Projects: Secondary School. Arnold, Ministry of Education, London 1960.

Building bulletin 19, The Story of Clasp. Ministry of Education, London 1961.

The Cost of a Schoolhouse, Educational Facilities Laboratories, NY 1960.

P. Hemmerich, Höchste Zeit für Experimente, Zeit Nr. 52, 23.12.1966.

C. U. Merten, moderner Schulbau in England. In diesem Heft.

Schulbau Forschungen 2. Ein Beitrag zur Methodik einer Analyse der Bau-, Betriebs- und Unterhaltungskosten im Schulbau. Schulbauinstitut, Berlin 1966.

Werk und Zeit 9/10. Monatszeitung des Deutschen Werkbundes, Krefeld 1966.

Wirtschaftswachstum und Bildungsaufwand, Europäische Kulturpolitik 2. Europa-Verlag, Wien, Frankfurt, Zürich 1966.

«Kritische Universität», Freie Studienorganisation der Studenten in den Berliner Hoch- und Fachschulen, provisorisches Verzeichnis der Studienveranstaltungen im Wintersemester 1967/68, Oberbaum-Verlag, Berlin 1967.

Berichtigungen zu Heft 8/67

Wettbewerb

«Gymnasium Murrhardt»

Bei der Arbeit von R. Czermack fehlte der Name Lando Reichel, Stuttgart-Sillenbuch. Wir möchten nachträglich darauf hinweisen.

Prototyp eines Jugendklubs

Die beiden Architekten des Projekts sind Deroche und Perrotet.

Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

Alterswohnheim im Spitz in Kloten ZH

Der Gemeinderat und die Armenpflege in Kloten eröffnen einen Projektwettbewerb unter den in Kloten heimatberechtigten oder mindestens seit 1. Januar 1967 niedergelassenen sowie neu eingeladenen Architekten. Für die Prämierung von sechs oder sieben Entwürfen stehen Fr. 27 000.- und für allfällige Ankäufe Fr. 5000.- zur Verfügung. Im Preisgericht sind: Gemeindepräsident Hans Ruosch (Vorsitzen-

Hinweise

Literaturangaben zu Schulbau: Auf- und Ausgaben, Seiten X 1 bis 10

¹ E. Bloch, «Tübinger Einleitung in die Philosophie» I, Edition Suhrkamp, Frankfurt 1965.

² K. Herzog, «Das Arbeiten mit Kostenlimits im englischen Schulbau, Kostenstudie». Studien und Berichte 4, Institut für Bildungsforschung in der Max-Planck-Gesellschaft, Berlin 1965, darin Übersetzung von Building Bulletin 4, Cost Study, Ministry of Education, London 1957.

³ G. Palm, «Die Kaufkraft der Bildungsausgaben», Walter-Verlag, Olten und Freiburg im Breisgau 1966.

⁴ H. P. Widmaier und Mitarbeiter, «Bildung und Wirtschaftswachstum, Bildung in neuer Sicht», Schriftenreihe des Kultusministeriums Baden-Württemberg zur Bildungsforschung - Bildungsplanung - Bildungspolitik, Reihe A 3, Neckarverlag.

⁵ F. Edding, «Schätzungen des Baubedarfs für Schulen (1961-1980)». K. Brändle, «Schulbauprogramm und Vorfertigungssystem». G. Behnisch, «Erfahrungen beim Bauen mit Stahlbetonelementen im Schulbau», Schulbau durch Vorfertigung, Studiengemeinschaft für Fertigtbau e.V., 1966.

⁶ «Praxeologie», herausgegeben von K. Alsleben und W. Wehrstedt, Verlag Schnelle, Quickborn 1966.

⁷ E. Kosiol, «Die Unternehmung als wirtschaftliches Aktionszentrum», Rowohlt-Taschenbuch-Verlag-GmbH, Hamburg 1966.